



Gründungsrunde des „Gerther Treff e.V.“ am 9. April im Gerther Kulturraum. Fotos (2): privat

Von Gerthern für Gerthe

„Gerther Treff e.V.“ wünscht sich tatkräftige neue Mitglieder

Die Idee, Menschen in Gerthe einander näher zu bringen, existiert schon länger (der Stadtspiegel berichtete). Die Mitglieder der Projektgruppe „Schöner leben und wohlfühlen im eigenen Stadtteil“ haben in der Vergangenheit bereits vieles auf die Beine gestellt, Treffpunkte im Viertel geschaffen. Nun ist daraus der gemeinnützige Verein „Gerther Treff“ entstanden, der kürzlich gegründet wurde und nach erfolgter Eintragung im Vereinsregister nun den Zusatz e.V. trägt.



Neuer Vorstand - bekannte Gesichter: die 1. Vorsitzende des neu gegründeten „Gerther Treff“, Marion Kensy (Mitte), mit Kerstin Post, Kassenwartin (links), und Dörte Richter, 2. Vorsitzende.

Laut Satzung wurden folgende Inhalte und Ziele des Vereins festgelegt:

- Förderung von bürgerschaftlichem Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke
- Förderung der Jugend- und Altenhilfe
- Förderung von Kunst und Kultur
- Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde

Nach Vorstellung der Ziele und Satzung des neuen Vereins übernahm Ilse Kivelitz die Versammlungsleitung und führte die Wahlen durch. Vorgeschlagen und jeweils gewählt wurden Marion Kensy zur 1. Vorsitzenden, Dörte Richter zur 2. Vorsitzenden und Kerstin Post zur Kassenwartin.

Impulsgeber des neu gegründeten Vereins ist weiterhin das ehrenamtliche Team um Marion Kensy, das Institutionen wie den Trödelmarkt und anschließend auch „Kaffee an der Bude“ ins Leben gerufen hat. „Der Spaß und die Freude am Miteinander haben uns

motiviert, den Schritt zur Vereinsgründung zu wagen. Unsere Idee ist, das Gerther für Gerther aktiv werden und ihr eigenes Umfeld auf diese Weise lebens- und liebenswerter gestalten. Früher war es die Werbegemeinschaft, später der Initiativkreis Gerthe, der sich für Gerthe stark gemacht hat. Heute sollen es die Menschen im Stadtteil selbst sein, die gemeinsam mit uns aktiv werden können“, erklärt Marion Kensy die Entscheidung, den Gerther Treff e.V. zu gründen.

Wünschenswert seien Kooperationen mit anderen Einrichtungen, Vereinen, Schulen oder Kindergärten.

Am Montag, 23. April, von 15 bis 17 Uhr wird der heiß ersehnte Bücherschrank auf dem Gerther Markt eingeweiht, mit freundlicher Unterstützung seitens des USB. Der Bücherschrank ist das erste Projekt des neu gegründeten Vereins, an den Kosten für das Fundament hatten sich das Seniorenbüro Nord sowie evangelische und katholische Kirchengemeinde beteiligt. Die Kita Heinrichstraße hat bereits für Lesestoff im Schrank gesorgt und Bücher gestiftet. Für Kinder- und Jugendliteratur soll eine Ecke im Bücherschrank reserviert sein.

Zur Feierstunde am Montag wird der Knappenverein BKV Gerthe 1891 das Steigerlied singen.

Marion Kensy sieht noch vieles im Stadtteil, was durch gemeinschaftliches Engagement zum Positiven verändert werden kann. Die beliebten Trödelmärkte beispielsweise sollen um kreative und unterhaltsame Angebote für Kinder bereichert werden.

„Ideen gibt es viele, jede zusätzliche Unterstützung ist willkommen! Wenn noch mehr Menschen in Zukunft für Gerthe aktiv werden, können wir weitere Projekte in Angriff nehmen. Ob Kuchen, Spende, Flyer verteilen, Standbetreuung beim Kinderfest oder Aufbauhilfe beim Trödelmarkt - wir hoffen auf steigende Mitgliederzahlen und wachsende Unterstützung!“, so die 1. Vorsitzende des neuen Vereins.

Marion Kensy wird häufig nach dem Lohn für ihr über Stadtteilgrenzen hinaus bekanntes Engagement gefragt. „Vor allem nehme ich ein gutes Gefühl daraus mit und genieße den Spaß mit Gleichgesinnten bei gemeinsamen Aktionen. Im schlechtesten Fall gebe ich Geld aus, unterstütze dafür aber eine gute Sache“, ist ihre Antwort.